

Allgemeine Soziologie I

Wintersemester 2023/24

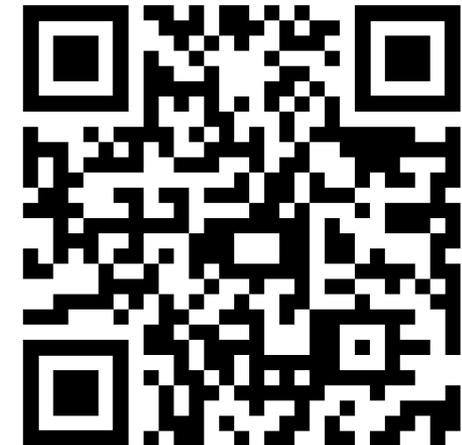
Einführung: Wozu soziologische Theorie?

Fachschaft SoWi

- Eure Studierendenvertretung
- Informationsquelle
- Events
- Ihr wollt mitmachen?
 - Unsere Sitzungen sind Montags um 18 Uhr c.t.



Instagram



Website

Was ist der Qualitätszirkel der Soziologie?

- Der Qualitätszirkel ist ein Gremium aus Studierenden und Dozierenden
- Ziele:
 - durch Kritik und Anpassungen die Soziologie-Studiengänge (B.A. und M.A.) an der Universität Bamberg stetig zu verbessern
 - Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden
- Die Studierendenvertretung freut sich auf Anregungen und Fragen der Studierenden
 - zur formalen Struktur der Studiengänge, zum Lehrveranstaltungsangebot, zur Gestaltung bestimmter Lehrveranstaltungen oder anderen allgemeinen Aspekte zur Lehre der Soziologie

Wie erreicht ihr die Studierendenvertretung des Qualitätszirkels?

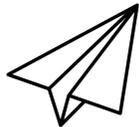


Über den VC:

VC-Kurs Qualitätszirkel Soziologie für Studierende

<https://vc.uni-bamberg.de/enrol/index.php?id=51786>

Per E-Mail:



Viktoria viktorja.berger@stud.uni-bamberg.de

Veronika veronika-magdalena.deyerl@stud.uni-bamberg.de

Adrian adrian-elias.greiner@stud.uni-bamberg.de

Dorothea dorothea.vogel@stud.uni-bamberg.de

Weitere Informationen zum Qualitätszirkel:

<https://www.uni-bamberg.de/soziologie/studium/fachstudienberatung/qualitaetszirkel-soziologie/>

Interesse
beizutreten?
Wir freuen uns
jederzeit auf
neue
Mitglieder!

Rheinische Post: „Wie sich der Klimawandel auf beliebte Reiseländer auswirkt“

https://rp-online.de/leben/reisen/europa/urlaub-2023-wie-der-klimawandel-reiselaender-veraendert_aid-94989233



Südeuropa ächzt unter Hitzewelle – Buschfeuer und Hitzschlag

 10 Bilder



NZZ: „Schulautonomie: Nur eine zusätzliche Verwaltungsebene“

<https://www.nzz.ch/international/bildungsreform-schulautonomie-nur-eine-zusaetzliche-verwaltungsebene-id.1294225>



Drei Beispiele

Charakteristika

- Klimawandel
 - Folge menschlichen Handelns
 - Gesellschaftlicher Transformationsprozess
- Schulreform
 - Organisationaler Wandel
 - Arbeit und Bildung
- Onlinedating
 - Interaktionen
 - Intimsphäre

Unterschiede

- Reichweite
- Themen bzw. Gegenstände
- Alltäglichkeit
- Öffentlichkeit

Gemeinsamkeit

- „soziale“ Phänomene

Was sind „soziale Phänomene“?

Handeln und Sinn

Kontingenz

Beziehungen zu anderen

Transintentionalität

Unverfügbarkeit

Soziologie

„Soziologie [...] soll heißen: eine Wissenschaft, welche soziales Handeln deutend verstehen und dadurch in seinem Ablauf und in seinen Wirkungen ursächlich erklären will.“

(Weber 2014 [1919/20]: 1)



Wozu soziologische Theorie?

„Unser gesamtes Wissen von der Welt, sei es im wissenschaftlichen oder im alltäglichen Denken, enthält Konstruktionen, das heißt einen Verband von Abstraktionen, Generalisierungen, Formalisierungen und Idealisierungen, die der jeweiligen Stufe gedanklicher Organisation gemäß sind. **Genau genommen gibt es nirgends so etwas wie reine und einfache Tatsachen.** Alle Tatsachen sind immer schon aus einem universellen Zusammenhang durch unsere Bewußtseinsabläufe ausgewählte Tatsachen. Somit sind sie immer **interpretierte Tatsachen...**“

(Schütz 1971: 5)

„Every item of sociological research in the field, however narrowly defined and circumscribed, is rooted in **general propositions** about human beings and society and contains the seeds of **abstract reasoning** and **normative evaluation**.“

(Smelser 1994: 21)

Wie soziologische Theorie betreiben?

Wie soziologische Theorie betreiben?

- „multiple Paradigmatase“ (Luhmann 2005 [1978]: 58) bzw. Theoriepluralismus
- Gängige Unterscheidungen
 - Individuum/Struktur
 - Mikro/Makro
 - Handlung/Kommunikation
 - Handlung/Praxis

Zugang der Vorlesung

- Vermittlung eines handlungstheoretischen „Werkzeugkastens“ zur Beschreibung und Erklärung sozialer Phänomene
 - Relativ alltagsnah
 - „mainstream“-Position
- Theoriwahl als Entscheidung
 - Voraussetzungen klären
 - Grundannahmen problematisieren
 - „hermeneutic generosity and nuanced imagination “ (Bernstein 2010)

Ziele der Vorlesung

- Einführung in zentrale Konzepte der soziologischen Theorie
- Kompetenzen des Umgangs mit und Arbeit an soziologischen Theorien
- Informationsverarbeitungskompetenz
- Problembezogene Entscheidungskompetenz

Struktur der Vorlesung

- 2. Sitzung: Ein handlungstheoretischer Werkzeugkasten
- 3.-8. Sitzung: Komponenten des soziologischen Modells der Erklärung
(Achtung: Sitzung am 30.10.2023 digital; am 06.11.2023 *Dies Academicus*,
Veranstaltung entfällt!)
- 9. Sitzung: Anwendung der theoretischen Werkzeuge an einem Beispiel
- 10.-12. Sitzung: Problematisierung – alternative theoretische Perspektiven auf das Soziale
- 13. Sitzung: Kollektive Akteure
- 14. Sitzung: Abschlussdiskussion mit ihren Fragen (Bitte senden Sie mir Ihre Fragen bis zum 02.02.2024 per E-Mail)

Bitte werfen Sie auch einen Blick in den Veranstaltungsplan im VC!

Literatur

Bernstein, Richard J. (2010): The pragmatic turn. Cambridge: Polity Press.

Luhmann, Niklas (1978/2005): Handlungstheorie und Systemtheorie. In: Niklas Luhmann, Soziologische Aufklärung, Bd. 3, 4. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag, S. 58-76.

Schütz, Alfred (1971): Wissenschaftliche Interpretation und Alltagsverständnis menschlichen Handelns. In: Alfred Schütz, Gesammelte Aufsätze I. Den Haag: Nijhoff, S. 3-54.

Smelser, Neil (1994): Sociology. Cambridge; Oxford: Blackwell.

Weber, Max (2014): Wirtschaft und Gesellschaft. Soziologie (unvollendet 1919-1920). MWS I/23. Tübingen: Mohr.